

## Corrente Debole Acrobata VIII-

(hochdeutsch:  
Schwachstromakrobat)

Julische Alpen/Monte Poviz

EB: Stefan Lieb und Michael Staudenmeir  
am 15.10.06 (nach Vorarbeiten)



**Anfahrt:** Von Tarvis nach Sella Nevea bis zum Parkplatz bei der alten Seilbahn-Talstation hinauf zur Gilberti-Hütte (Bila Pec).

**Zustieg zur Wand:** Am Südostende des Straßenrondells nimmt man den Weg Nr. 636 nach Südosten. Nach etwa 1 Stunde (man sieht die Wand schon linkerhand und glaubt schon, zu weit gegangen zu sein) kommt ein Holzschild „Caserna del Poviz“. Dort links hinein und bei den Ruinen vorbei zum Wandfuß. Die Route führt durch den höchsten Wandbereich der Südwest-Wand. Der Einstieg befindet sich grob in der Mitte der niedrigen, langgestreckten Wand unterhalb des Rasenbandes 5 m rechts der Sportkletterroute „Doccia Fredda“ (rechts davon ist es oft nass).

**Abstieg:** Abseilen über Route an gebohrten Ständen. Am großen Band etwa 30m orografisch nach rechts zu letzter Abseilstelle an SU (siehe auch Topo).

**Material:** 55m-Doppelseil, guter Satz Keile (auch kleine), Cams 0,4-4,5 (in Inch: 0,75“-4,5“), Aliens o.ä. kleiner 0,75“ öfter anwendbar, aber kein Muss.

**Charakteristik:** Gute, jedoch trotz 12 Zwischenbohrhaken recht alpine und anspruchsvolle Kletterei an meist sehr festem Fels. Die Route bietet eher Plattenkletterei, aber auch z.B. eine steile und sehr schöne 30m-Verschneidung. Ideal und am schönsten ist der Monte Poviz an kurzen schönen Herbsttagen.



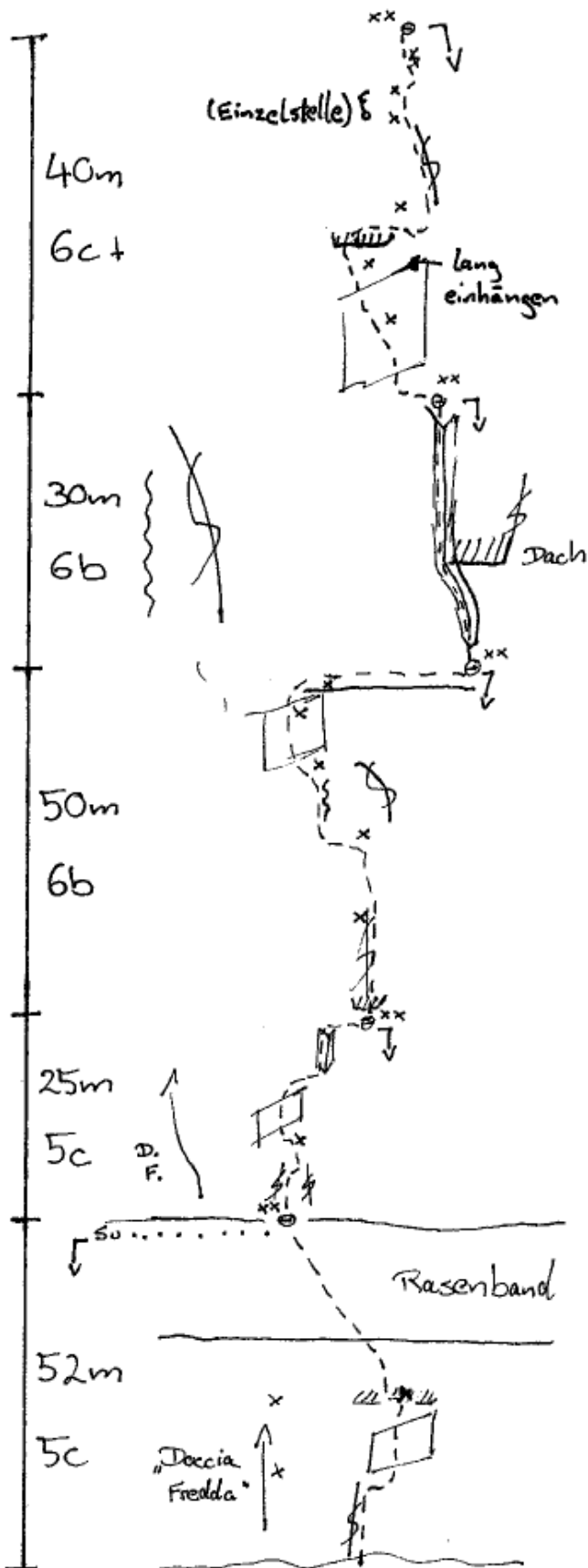
# Monte Poviz: "Corrente debole acrobata"

200m 6c+

zu deutsch: "Schwachstrom-akrobat"

Erstbegeher: Stefan Lieb, Michael Staudenmeier am 15.10.06

(nach Vorarbeiten)



Charakter: gute, jedoch trotz 12 Zwischenbohrhaken recht alpine und anspruchsvolle Kletterei an meist sehr festem Fels. Die Route bietet eher Plattenkletterei, aber auch z.B. eine steile und sehr schöne 30m-Verschneidung.

Orientierung: Die Route führt durch den höchsten Wandbereich der Südwand. Der Einstieg ist 5m rechts der alpinen Sportkletterroute "Doccia Fredda".

Material: 55m-Doppelseil, guter Satz Keile (auch kleine), 1 Satz Cams 0,4-4,5 (in Inch: 0,75"-4,5"). Aliens o.ä. kleiner als 0,75" öfter anwendbar, aber kein Muss.

Zustieg: sein Auto stellt man am besten in Sella Nevea beim Hotel Nevea ab. Von dort folgt man dem Weg N.636 nach Osten ca. 1 Std. steil bergauf. Beim Wegweiser "Caserma del Poviz" abbiegen, an der Kaserne vorbei und zum Wandfuß (insgesamt 1 1/4 Std.).

Der Einstieg befindet sich grob in der Mitte der niedrigen, aber langgezogenen Wand unterhalb des Rasenbandes (rechts davon ist es meist nass).

Abstieg: Abseilen über Route. Auf Rasenband 30m nach links zu SU (unterste Abseilstelle; siehe Topo).